

---

**Produktname: CBP 35 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab08040**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:10000-1:20000
<b>Molekulargewicht</b>	33kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	LGALS3 LGALS3; MAC2; Galectin-3; Gal-3; 35 kDa lectin; Carbohydrate-binding protein 35; CBP 35;
<b>Alternative Namen</b>	Galactose-specific lectin 3; Galactoside-binding protein; GALBP; IgE-binding protein; L-31; Laminin-binding protein; Lectin L-29; Mac-2 antigen
<b>Gen-ID</b>	3958.0
<b>SwissProt ID</b>	P17931
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das von humanem Galectin 3 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 141–190

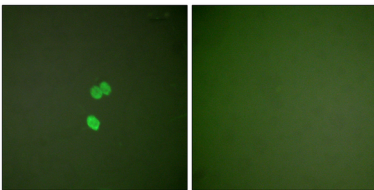
## Hintergrund

Dieses Gen kodiert für ein Mitglied der Galectin-Familie kohlenhydratbindender Proteine. Mitglieder dieser Proteinfamilie weisen eine Affinität zu  $\beta$ -Galactosiden auf. Das kodierte Protein ist durch eine N-terminale, prolinreiche Tandem-Repeat-Domäne und eine einzelne C-terminale Kohlenhydrat-Erkennungsdomäne charakterisiert. Es kann über die N-terminale Domäne Selbstassoziationen eingehen und dadurch multivalente Saccharidliganden binden. Das Protein ist in der extrazellulären Matrix, im Zytoplasma und im Zellkern lokalisiert. Es spielt eine Rolle in zahlreichen zellulären Funktionen, darunter Apoptose, angeborene Immunität, Zelladhäsion und T-Zell-Regulation. Das Protein zeigt antimikrobielle Aktivität gegen Bakterien und Pilze. Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten. [bereitgestellt von RefSeq, Okt. 2014] Funktion: Galactose-spezifisches Lektin, das IgE bindet. Es kann zusammen mit dem  $\alpha_3\beta_1$ -Integrin die durch CSPG4 vermittelte Stimulation der Endothelzellmigration vermitteln. Zusammen mit DMBT1, das für die terminale Differenzierung von Säuleneithelzellen während der frühen Embryogenese benötigt wird. (Online-Informationen: Galectin-3; Ähnlichkeit: Enthält eine Galectin-Domäne; subzelluläre Lokalisation: Zytoplasmatisch in Adenomen und Karzinomen; kann über einen nicht-klassischen Sekretionsweg sezerniert werden und mit der Zelloberfläche assoziieren; Untereinheit: Bildet wahrscheinlich Homo- oder Heterodimere; interagiert mit DMBT1 (aufgrund von Ähnlichkeit); bildet einen Komplex mit ITGA3, ITGB1 und CSPG4; interagiert mit LGALS3BP, LYPD3, CYHR1 und UACA; Gewebespezifität: Eine starke Expression findet sich im Kolonepithel. Es ist auch in aktivierten Makrophagen reichlich vorhanden.)

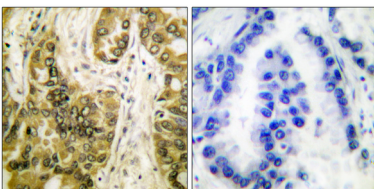
## Forschungsbereich

Neurowissenschaften

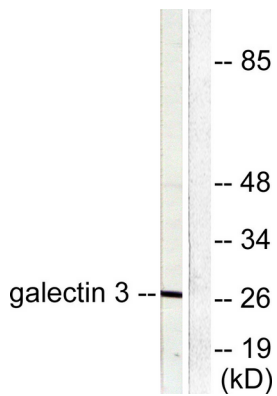
## Bilddaten



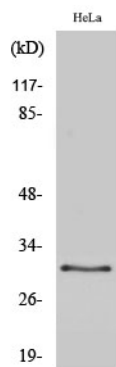
Immunfluoreszenzanalyse von NIH/3T3-Zellen mit Galectin-3-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Lungenkarzinomgewebe unter Verwendung des Galectin-3-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus HeLa-Zellen unter Verwendung des Galectin-3-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen Antikörpers CBP 35 in einer Verdünnung von 1:2000